Stadt Rödermark
Anfrage vom 18.10.2026
öffentlich

Drucksache Nr.: DS/302/26
Einreicher/in: Herr Beicken, Björn

Anfrage der FWR-Fraktion: Sachstand zur Umsetzung der Katzenschutzverordnung

Antragstellung: Freie Wähler Rödermark

Beratungsfolge:

Gremium	Datum	Ö/N
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark (Anhörung)	10.11.2026	Ö

Anfrage:

Die FREIEN WÄHLER Rödermark bitten den Magistrat um Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie ist der aktuelle Sachstand hinsichtlich der Umsetzung der am 25. März 2025 von der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Katzenschutzverordnung (DS/086/25)? Welche Schritte wurden seit dem Beschluss unternommen und welche stehen noch aus?

2. Welche Ergebnisse erbrachte der für den 2. März 2026 angekündigte Gesprächstermin im Rathaus mit den beteiligten Akteuren? Welche Vereinbarungen wurden dabei hinsichtlich der Umsetzung der Verordnung getroffen?

3. Welche Gründe stehen einer bisherigen Umsetzung beziehungsweise dem Inkrafttreten der Katzenschutzverordnung entgegen? Bestehen insbesondere noch rechtliche, organisatorische oder finanzielle Fragen, die einer Klärung bedürfen?

4. Wann ist mit dem Erlass, der öffentlichen Bekanntmachung und dem Inkrafttreten der Katzenschutzverordnung zu rechnen? Gibt es hierfür einen konkreten Zeitplan?

5. Ist weiterhin eine begleitende Informationskampagne für Katzenhalterinnen und Katzenhalter vorgesehen, wie sie im ursprünglichen Beschluss angeregt wurde? Falls ja, welche Maßnahmen sind geplant?

Sachverhalt:

Am 25. März 2025 hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark auf Antrag der FREIEN WÄHLER den Magistrat mit dem Erlass einer Katzenschutzverordnung beauftragt. Ziel der Verordnung ist es, durch eine verpflichtende Kastration, Kennzeichnung und Registrierung von Freigängerkatzen die unkontrollierte Vermehrung frei lebender Katzen einzudämmen und damit einen wichtigen Beitrag zum Tierschutz zu leisten.

Obwohl der entsprechende Beschluss inzwischen mehr als eineinhalb Jahre zurückliegt, ist eine Umsetzung beziehungsweise ein Inkrafttreten der Verordnung bislang nicht öffentlich nachvollziehbar.

Bereits im Dezember 2025 hatten die FREIEN WÄHLER daher mit einer Anfrage (DS/366/25) um Auskunft über die öffentliche Bekanntmachung und das Inkrafttreten der Katzenschutzverordnung gebeten.

Im Rahmen der Sitzung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses am 29. Januar 2026 wurde auf erneute Nachfrage mitgeteilt, dass für den 2. März 2026 ein Gesprächstermin mit den beteiligten Akteuren im Rathaus vorgesehen sei. Über die Ergebnisse dieses Gesprächs und mögliche weitere Umsetzungsschritte liegen bislang keine öffentlich zugänglichen Informationen vor.

Die Einführung einer Katzenschutzverordnung wurde im Vorfeld nicht nur politisch diskutiert, sondern auch von Vertretern des örtlichen Tierschutzes ausdrücklich begrüßt. Zahlreiche hessische Kommunen haben entsprechende Regelungen bereits eingeführt.

Vor diesem Hintergrund bitten die FREIEN WÄHLER um eine Darstellung des aktuellen Umsetzungsstands, der Ursachen für die bisherige Verzögerung sowie des weiteren zeitlichen Vorgehens.

Anlage/n:
Keine